Temporäre Nachtsperrung der Riedholzstrasse 2025
«Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung»

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

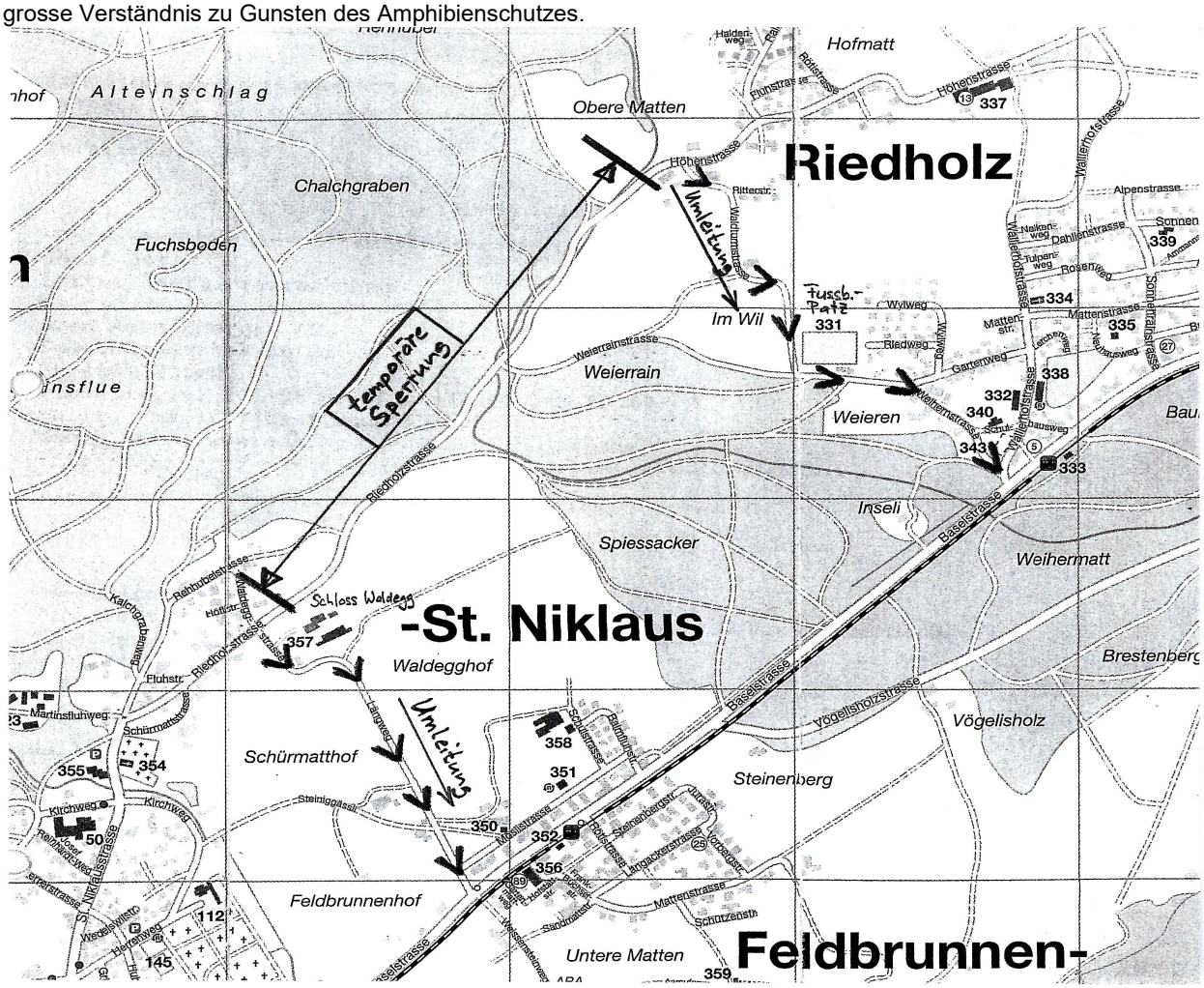
Im Bereich der Riedholzstrasse (Abschnitt Waldeggstrasse / Schlossallee Feldbrunnen - Waldturmstrasse Riedholz) befindet sich eine grosse Amphibienzugstelle. Jährlich ziehen die Amphibien (vor allem Erdkröten, Bergmolche, teilweise Grasfrösche) in unterschiedlichen Intensitäten aus dem Bereich der „Biedermannsgrube“ in südöstlicher Richtung zum Waldweiher „Inseli“ (Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung). Je nach Intensität und Jahr werden teilweise sehr viele Amphibien, Opfer des Strassenverkehrs. Wir streben eine dauerhafte Lösung an. Tierschutz, Nutzen, Kosten, etc., müssen aber verhältnismässig sein. Als Massnahme wird auch dieses Jahr eine Strassensperre mit einer Erfolgskontrolle notwendig, damit am Ende der Laichsaison ein Vergleich mit den letztjährigen Resultaten gezogen werden kann.
Um die Beobachtungen über die Hauptzugstellen, das Tierverhalten, etc., zu machen, muss die Riedholzstrasse während der Nacht für die nächsten 6-8 Wochen gesperrt werden. Da der Amphibienzug sehr stark von der Temperatur und der Feuchtigkeit abhängig ist, können die Daten dieser Hauptzugnächte nicht vorausgesagt werden, deshalb wird während den nächsten 6-8 Wochen jede Nacht die Strasse komplett gesperrt.

Die Nachtsperrung der Riedholzstrasse ist wie folgt geplant:

Dauer: Ab sofort während der Nacht bis voraussichtlich Ende März 2025
Zeit: Jeweils von ca. 18.30 Uhr – ca.07.30 Uhr
Umleitung: Ist signalisiert,
- in Riedholz via Waldturmstrasse - Fussballplatz - Weihernstrasse – Baselstrasse.
- in Feldbrunnen via Waldeggstrasse - Längweg (Schlossallee) - Baselstrasse (die Schlossalle resp. der Längweg wird ausnahmsweise geöffnet).

Bewilligungen: Sämtliche Bewilligungen (Gemeinde, Kanton, etc.) liegen vor und die interessierten, resp. involvierten Stellen sind informiert (Amt für Natur & Landschaft, KARCH, etc.).
Auskünfte: Für allfällige Fragen stehen Ihnen der Präsident der Umweltkommission der Gemeinde Riedholz und der Umweltdelegierte der Werk- und Umweltkommissionen der Gemeinde Feldbrunnen gerne zur Verfügung.

Wir danken allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Riedholz und Feldbrunnen-St. Niklaus ganz herzlich für das grosse Verständnis zu Gunsten des Amphibienschutzes.



Werk- und Umweltkommission
Feldbrunnen-St. Niklaus
Der Umweltdelegierte Stefan Kaltenbach

Umweltkommission
Riedholz
Der Präsident Franz Adam